

Der Verklagte ist Mitglied einer sog. Garagengenossenschaft. Diese hat als Kläger beantragt festzustellen, daß das Nutzungsverhältnis an der vom Verklagten genutzten Garage beendet wird, und den Verklagten zur Räumung der Garage zu verurteilen. Zur Begründung wurde ausgeführt: Mitglied der Garagengenossenschaft könne nur sein, wer nicht bereits im Besitz einer Garage ist. Der Verklagte nutze jedoch auf der Grundlage eines Nutzungsvertrags mit dem örtlichen Hat eine weitere Garage. Da er nicht bereit sei, diese Garagenutzung aufzugeben, habe der Vorstand der Garagengenossenschaft durch Beschluß den Verklagten als Mitglied ausgeschlossen.

Der Verklagte hat beantragt, die Klage abzuweisen, weil er auf die Nutzung der zweiten Garage zur Unterstellung eines Lastenhängers und zweier Rollstühle für seine schwerst körperbehinderte Tochter dringend angewiesen sei.

Das Kreisgericht hat der Klage stattgegeben.

Die vom Verklagten gegen diese Entscheidung eingelegte Berufung hatte Erfolg.

Aus der Begründung:

(Es folgen zunächst Ausführungen darüber,

— daß die Garagengenossenschaft als Gemeinschaft von Bürgern i. S. der §§ 266 ff. ZGB zu beurteilen und folglich als Garagengemeinschaft zu bezeichnen ist,

— daß alle Mitglieder der Gemeinschaft im Rechtsstreit als Kläger bzw. Verklagte auftreten müssen,

— daß die Zivilkammer des Kreisgerichts sachlich und funktionell für den Rechtsstreit zuständig ist,

— daß das Statut der Gemeinschaft den Charakter eines Vertrags über die Bildung der Gemeinschaft i. S. des § 267 ZGB hat,

— daß der im Statut vorgesehene Ausschluß eines Mitglieds der Gemeinschaft als fristlose Kündigung i. S. des § 272 Abs. 1 Satz 2 ZGB anzusehen ist.

Vgl. dazu BG Rostock, Urteil vom 5. Dezember 1984 - BZB 151/84 - [NJ 1985, Heft 8, S. 343].

Nach dem Statut der Garagengemeinschaft (Vertrag) ist der Ausschluß eines Mitglieds dann gerechtfertigt, wenn dieses gröblichst oder wiederholt gegen das Statut verstößt. Dazu werden im Statut Pflichtverletzungen beispielhaft angeführt.

Der Senat hatte zu prüfen, ob die Nutzung einer weiteren Garage eine derartige, dem Statut zuwiderlaufende Pflichtverletzung darstellt, daß die fristlose Kündigung des Gemeinschaftsvertrags in bezug auf den Verklagten gerechtfertigt ist. Andere Pflichtverletzungen werden dem Verklagten nicht vorgeworfen.

Soweit zur Begründung der Kündigung auf die Bestimmung im Statut verwiesen wird, wonach Mitglied der Gemeinschaft nur werden kann, wer u. a. nicht bereits im Besitz einer Garage ist bzw. ein vorhandenes Nutzungsrecht nachweisbar aufgibt, muß festgestellt werden, daß diese Bestimmung lediglich die Bedingungen für die Aufnahme in die Gemeinschaft regelt. Die Nutzung einer weiteren Garage während der Mitgliedschaft in der Gemeinschaft berührt die sich aus den §§ 266 ff. ZGB und dem Statut ergebenden Rechte und Pflichten des Verklagten aus seiner Mitgliedschaft nicht, so daß sie auch nicht als eine Pflichtverletzung aus dem Statut (Vertrag) angesehen werden kann. Dem Argument, daß bei der Nichtbeachtung weiterer Nutzungsverhältnisse eine ausgewogene Verteilung der begrenzt zur Verfügung stehenden Garagen nicht zu gewährleisten sei, steht entgegen, daß durch die im Gesetz vorgesehenen Genehmigungsverfahren (vgl. § 285 ZGB) die staatliche Leitung und Kontrolle des Grundstücksverkehrs gesichert wird.

Dazu hat das zuständige örtliche Staatsorgan mitgeteilt, daß dem Nutzungsvertrag mit dem Verklagten über die zweite Garage ausnahmsweise zugestimmt worden ist, weil dies die Bedürfnisse des Verklagten, insbesondere die sich aus der Betreuung der schwerstgeschädigten Tochter ergebenden Umstände (Unterstellung zweier Rollstühle), rechtfertigen.

Nach diesen Feststellungen liegen die Voraussetzungen für eine Kündigung ohne Fristsetzung (Ausschluß des Verklagten aus der Garagengemeinschaft) nicht vor. Das Urteil des Kreisgerichts war daher aufzuheben und die Klage abzuweisen.

СОДЕРЖАНИЕ

К. ХОЙЭР — Соображения по новому Закону о местных народных представительствах	350
Г. РОДЕ/Г. ПУЛС/З. ЦЭНКЕР — Земельная реформа 1945 г. — основа для образования социалистического сельскохозяйства в ГДР (по случаю 40-ой годовщины демократической земельной реформы)	353
А. ГРАНДКЕ — Брак как правоотношение	356
Э. ЗИГЕРТ/Й. ЦИРОЛД/К. ЦИГЕР — Аспекты соотношения между Законом о предоставлении земельных участков для мероприятий по строительству. Законом о выплате компенсации стоимости и другими правопредписаниями (окончание)	359
Д. ЗАЙДЕЛ — Проблемы уголовной ответственности в случаях причинения ущерба народному хозяйству	362
Р. ФРАМБАХ/Х. ГРУБЕР — Вопросы о правах человека в ООН в 1984/1985 ГГ.	365

Народное представительство и законность

Г. ШТЕФФЕНС — Окружное собрание депутатов округа Карл-Маркс-Штадт укрепляет социалистический правопорядок (Обобщение опыта из района Аннаберг)

367

Из других социалистических стран

Я. БАЛ АЗ — Повышение квалификации работников юстиции в Словацкой СР

369

Государство и право в империализме

Г. ВИЛАНД — Скрытые корни нацистской юстиции

371

Из работы Ассоциации юристов ГДР

У. РЕЛ — С новыми инициативами к XI-ому съезду СЕПГ (сообщение о Центральной делегатской конференции АЮ ГДР 1985 г.)

373

Сообщения

М. ЭДЛЕР/Х. ГОЛД — Конференция о государственной и правовой науке в подготовке к XI-ому съезду СЕПГ

375

Опыт из практики

В. КРЕНЦИН — Права трудящейся женщины и матери на предприятии

379

Ю. ВЕЦЕНШТАЙН-ОЛЛЕНШЛЭГЕР — Последовательная руководящая деятельность, направленная на квалификацию правосудия по гражданским, семейным и трудовым делам

380

Б. РЕДЛИХ/Х. ВАГНЕР — 10 лет среднее специальное образование для средних юридических кадров

382

К. ДУКЕС — Действенная правовая работа третейской комиссии

382

Правосудие в области трудового, семейного и гражданского права

383

Übersetzung: Helga Müller, Berlin

CONTENTS

Klaus Heuer:	
Reflections on the new Law on Local People's Representations	350
Guenther Rohde / Guenter Puls / Siegfried Zaenker:	
1945 land reform — Basis for developing socialist agriculture in the GDR (On the occasion of the 40th anniversary of the democratic land reform)	353
Anita Grandke:	
Marriage as legal relationship	353
Erteit Siegert / York Ziegold / Klaus Ziegler:	
Aspects of the relationship of Building Ground Act and Compensation Act to other statutory regulations (end)	359
Dietmar Seidel:	
Problems of criminal responsibility for damage occurring in the national economy	362
Rudolf Frambach / Hans Gruber:	
UN Human Rights discussions in 1984/85	365
People's representative bodies and legality	
Gerhard Steffens:	
Karl-Marx-Stadt County Council consolidates socialist legal order (Generalization of the experiences gathered in the Anna-berg District)	367
From other socialist countries	
Ján Baláči:	
Further education of judicial staff in the Slovakian Socialist Republic	369
State and law in imperialism	
Guenther Wieland:	
Hidden roots of Nazi justice	371
From the activity of the GDR Lawyers' Association	
Ulrich Roehl:	
With new initiatives towards the 11th SED Congress (Report on the 1985 Central Delegates' Conference of the GDR Lawyers' Association)	373
Reports	
Margret Edler / Heinz Gold:	
Conference on political and legal sciences in preparation of the 11th SED Congress	375
Practical experiences	
Walter Krenzien:	
Women's and mothers' rights at work	379
Juergen Wetzstein-Ollenschlaeger:	
Consistent management to enhance jurisdiction in civil, family and labour law matters	380
Barbara Redlich / Heiko Wagner:	
Medium judicial staff training college since 10 years	382
Katharina Duker:	
Efficient legal work of an arbitration commission	382
Jurisdiction in labour law, family and civil matters	383
Übersetzung: Angela König, Berlin	